

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



MGA. V **Kücher Paul**, Inf.
Feldkirchen, Braunau, O.-Ö.



MGA. V **Friesenecker Ludwig**, Res.-Inf.
Pischelsdorf, Braunau, O.-Ö.

Verwundet:

5. Komp. **Demelbauer Alois**, Ldstm.
St. Georgen, Obernberg, O.-Ö.

Illy Josef, Ldstm.
Timelkam, Vöcklabruck, O.-Ö.

Schernberger Johann, E.-R.
Niederthalheim, Schwanenstadt, O.-Ö.

Viehhauser Peter, Ldstm.
Rauris, Salzburg

15. Komp. **Fuchsberger Ignaz**, Zgf.
Sauerfeld, Tamsweg, Salzburg

Kriffa Florian, Gfr.
Hallein, Salzburg

MGA. V **Eigner Franz**, Inf.
Reichersberg, Ried, O.-Ö.

Eichinger Josef, Res.-Inf.
Lengau, Braunau, O.-Ö.

Donnerstag, den 5. Juli 1916.

Die 5. und 15. Komp. auf „Cimone Süd“

Das am Vorabend einsetzende Gewitter hat einen Witterungsumschwung eingeleitet. Ein grauer häßlicher Regentag hat begonnen. Heftiger Regen peitscht das todtraurige Gelände. Schmutzige Wasser nehmen ihren Weg durch Deckungen, sammeln sich in den Stellungsgräben und in den im Bau befindlichen Kavernen. Noch herrscht überall Ruhe. Nur die Posten wachen. Sie wissen, welche Verantwortung auf ihnen ruht, denn rückwärts schlafen die Kameraden einen todähnlichen Schlaf. Das macht sie stolz und froh. Eingehüllt in den regenschweren Mantel spähen sie ins Vorgelände. Ein bleigrauer Schleier liegt

über der Landschaft. Da! Ein Aufblitzen, ein dumpfer Knall aus weiter Ferne! Leises Zischen verstärkt sich gedankenschnell zu entsetzlichem Gejaule. Eine furchtbare Explosion zerreißt die Stille des Morgens; Eisen und Steinrmmer, Erde und Astwerk werden emporgeschleudert. In weitem Umkreis fallen die Trümmer pfeifend und zischend zu Boden. Und nun blitzt es auf allen Seiten, im Asticotol, auf den Höhen des Cengioplateaus, auf der Priafora. Ein Eisenhagel großer Stärke ergießt sich wieder auf den Cimonekopf und auf die Räume dahinter. Die Stellungsteile, die in der vergangenen Nacht notdürftig